

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** (BfG), angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMDV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-läuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat M5 „Geodäsie und Fernerkundung“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Physik, Elektro-/Nachrichten-/Gerätetechnik, Geowissenschaften

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20230058_9345

Dafür brauchen wir Sie:

Bearbeitung von technisch-fernerkundlichen Fragestellungen der maritimen Notfallvorsorge (Anwendungsschwerpunkt Ölverschmutzungen auf dem Meer und Sensorsystem von Multisensor-Flugzeugen)

- Forschung- und Entwicklung im Rahmen der Ressortforschung
- Wissenschaftlich-technische Bearbeitung und Beratung
- Zukunftsorientierte Beratung zu Trägersystemen, Sensoriken, Technik

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Physik, Elektro-/Nachrichten-/Gerätetechnik, Geowissenschaften oder vergleichbare Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Tiefgehende Kenntnisse in der Fernerkundung für verschiedenste Plattformen (z.B. Satellit, Flugzeug, Drohne) und Sensortypen (z.B. optisch, thermal, Radar)
- Physikalisches Verständnis und technische Kenntnisse zu Funktionsweisen und Aufbau von Sensorik und Kamertechnik inkl. Datenkommunikation
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit unbemannten Systemen
- Kenntnisse der Erfordernisse für den Einsatz von Geräten in Luftfahrzeugen und auf Schiffen
- Gute Computerkenntnisse (versch. Betriebssysteme) und Spezialsoftware z.B. ArcGIS, SNAP, AGISOFT; Datenauswertung, Validierung, Statistik, Bildbearbeitung
- Kenntnisse in der Geoinformatik zur Toolerstellung und Programmierkenntnisse (z.B. Python, R); Kenntnisse in Aufbau und Konzipierung von relationalen Datenbanken und Durchführung von Automatisierungen, SQL
- Kenntnisse zu Anwendungen und Nutzerbedarfen der maritimen Notfallvorsorge
- Kenntnis von Verwaltungsabläufen, Vergaben
- Analytisches Denken und schnelles Einarbeiten in komplexe Sachzusammenhänge und anwendungsorientierte Umsetzung

- Selbstorganisiertes, eigenständiges Arbeiten, Projektmanagement, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Planung und Durchführung von Messeinsätzen
- Bereitschaft zu auch mehrtägigen Dienstreisen, auch im Gelände (inkl. z.B. Flugzeug, Schiff)
- Kfz-Führerschein Kl. B; Drohnenführerschein oder Bereitschaft und Fähigkeit zum Erwerb
- Fließend in Wort und Schrift in Deutsch (C2) und Englisch (C1)

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungseinpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 12.02.2023** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom-/Masterurkunde und -zeugnis oder Laufbahnbefähigungsnachweis und Arbeitszeugnisse/Beurteilungen, sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **“Berufserfahrung“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder Ihre letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Björn Baschek (Tel.: 0261 1306-5395).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>